Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

NEWSLETTER 2 | 2020

Wir gärtnern gesund für Mensch und Natur.
Olaf Schnelle

Bunte Beete, Foto: Olaf Schnelle

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Freunde der Gartenkultur,

traditionell zum Beginn der neuen Akademie-Saison waren wir zu Gast in den Gewächshäusern des Botanischen Gartens in Greifswald. Die hinter der verhüllten Fassade des Palmenhauses zu hörenden Arbeitsgeräusche ließen ahnen, dass die Sanierung auf einem guten Weg ist. Mit der Wiedereröffnung der historischen Gewächshäuser wird im nächsten Jahr gerechnet.

Trotz der derzeit sehr eingeschränkten Zugänglichkeit der Gewächshäuser gelang es der technischen Leiterin, Ingrid Handt, und dem Leiter des Arboretums, Thoralf Weiß, den zahlreich erschienenen botanisch interessierten Teilnehmer_innen auf beeindruckende Weise das Wesen der Pflanzenschätze aus allen Weltregionen nahe zu bringen. In liebevoller Hinwendung fühlen sich beide Gärtner den ihnen anvertrauten Pflanzen verpflichtet und sorgen unter schweren Bedingungen für ihr Wohlergehen. Thoralf Weiß beschrieb unter anderem die körperlichen und logistischen Mühen, die mit dem Einzug und Auszug der über 300 Kübelpflanzen aus dem Kalthaus ins Freie und umgekehrt verbunden sind.

Thoralf Weiß und Ingrid Handt führen durch den Botanischen Garten Greifswald, Fotos: Angela Pfennig

„Bäume sind Lebewesen“ **-** Mit dieser schlichten, oftmals nicht mehr bewussten Tatsache verabschiedete die Botanikerin Dr. Sabrina Rilke ihr Publikum nach einer einstündigen kurzweiligen Knospenführung durch das Greifswalder Arboretum. Schon von der ersten Minute an waren alle Teilnehmer_innen aktiv einbezogen in das Kennenlernen der unterschiedlichen Knospen und teilten sich ihre Beobachtungen gegenseitig mit. Sehen lernen, das war das große Anliegen von Dr. Rilke und es gelang hervorragend. Ihre Leidenschaft für Bäume sprang wie ein Funke über auf die Menschen, die ihren faszinierenden Ausführungen über die Funktionen, Formen und Farben staunend folgten.
Am Ende konnten die Gäste die Knospen der zehn wichtigsten heimischen Baumarten wie Buche, Eiche, Linde, Ahorn, Kastanie, Erle, Esche und Weide an ihren charakteristischen Merkmalen unterscheiden.
Die Motivation für ihre botanischen Spaziergänge sieht Dr. Sabrina Rilke so:
„In der heutigen Zeit verlieren immer mehr Menschen den alltäglichen Bezug zur Natur. Wir wollen dazu beitragen den Blick für Umwelt und Natur zu schärfen, denn: nur was man kennt und schätzt, kann man schützen.“
Botanische Spaziergänge Greifswald. **Naturnah, informativ, für Sie buchbar.**
https://botanische-spaziergaenge.botanik.uni-greifswald.de/doku/doku.php?id=start

Knospenführung mit Dr. Sabrina Rilke, Fotos: Angela Pfennig

Dr. Sabrina Rilke beschreibt die Knospen der Erle, Foto: Angela Pfennig

Grabmalmauer auf dem St.-Jürgen-Friedhof, Foto: Holger Kummerow

Das Interesse der Stralsunder_innen am historischen St.-Jürgen-Friedhof ist seit Jahrzehnten anhaltend. Fast 40 Menschen folgten der gartenhistorischen Führung mit Dr. Angela Pfennig, darunter Viele, die sich auf besondere Weise mit dem Friedhof verbunden fühlen, sei es, dass sie in der Nähe wohnen und den Friedhof als Kultur- und Naturraum schätzen, Kindheitserinnerungen oder Beziehungen zu Gräbern von Angehörigen haben.
Dr. Pfennig spannte einen weiten Bogen von den Ursprüngen der fast 350jährigen Geschichte des ersten Stralsunder Friedhofs vor den Toren der Stadt, über die Besonderheiten der Gestaltung, der Bäume bis hin zu Geschichten einzelner Persönlichkeiten, die hier ihre letzte Ruhestätte fanden, das ehrenamtliche Engagement für den Erhalt der Anlage und die Bemühungen um die Sanierung der einzigartigen Grabmalmauer.
Die Führung klang aus an der Grenze zu einer ehemaligen Zwangsarbeitergrabstätte, die bis in die 1960er Jahre existierte und zu Beginn der 1970er Jahre im Zusammenhang mit dem Bau eines Postgebäudes beseitigt wurde. An dieser Stelle wurde an das Schicksal des polnischen Zwangsarbeiters Edward Woltmann erinnert, der beim Bombenangriff auf Stralsund vom 6. Oktober 1944 ums Leben kam und auf der Zwangsarbeitergrabstätte seine letzte Ruhe fand.
Berührend ist ein Briefwechsel zwischen der Frau von Edward Woltmann und der Frau des Besitzers der Auto- und Vulkanisierwerkstatt Gebrüder Bartels in Stralsund, auf deren Grundstück Woltmann beim Bombenangriff starb.
Am 24.10.1967 schrieb Marie Bartels an Frau Woltmann: *„Wir werden Ihrem Mann zum Totensonntag einen Blumengruß in Ihrem Namen hinlegen. … Wir wollen nur hoffen, daß es nie wieder Krieg gibt …“*

Rettiche, Foto: Olaf Schnelle

Olaf Schnelle, gebürtiger Erfurter und seit über 20 Jahren in Vorpommern lebend, bekannt als Mitbegründer der Essbaren Landschaften, ist ein leidenschaftlicher und begnadeter Gärtner, der sein Wissen gern teilt. Auf seiner Webseite finden Sie viele praktische Tipps: https://xn--schnelles-grnzeug-e3b.de/
In seinem inspirierenden Vortrag „Schnelles Grünzeug. Frisches und fermentiertes Gemüse“ stellte Olaf Schnelle seine Gärtnerei und das Fermentieren vor. Über die Motivation und Art seines mehr als nachhaltigen Gärtnerns sagt er: *„Ich bin Gärtner. Für mich hätte es keinen besseren Beruf geben können. So eng mit der Natur zu arbeiten und dabei sinnvoll Produktives zu tun, ist ein richtig schönes Ding. Nahrungsmittel zu schaffen, die diesen Namen im wörtlichen Sinne verdienen, ist ein essentieller Prozess. Mein Anliegen ist, dies so zu tun, dass kreative Köche damit etwas schaffen, das für mich viel mit Kunst zu tun hat. Höchster Genuss braucht hochwertigste Rohstoffe. Seit Jahren versuche ich diese zur Verfügung zu stellen. Heute heißt die Gärtnerei „Schnelles Grünzeug“. Das Sortiment ist noch exklusiver: essbare Wildkräuter & Blüten, seltene Würzkräuter, Gemüseraritäten und wildes Obst. … Die Gärtnerei habe ich im Jahr 2017 um einen Betriebszweig erweitert. Gleich neben den Anbauflächen habe ich das Zentrum für Gemüsefermentation im Trebeltal gegründet. Erneut eine Pioniertat. Sie ist die erste Manufaktur in Deutschland, die nicht nur Weißkohl fermentiert sondern auch anderes Gemüse. Und sie ist die einzige, die so eng am Rohstoff arbeitet. Direkt neben der Gärtnerei und ohne exotische Zutaten erzeugen wir nun fermentierte Gemüse. Zwanzig Jahre die Top-Gastronomie zu beliefern hat mir genug Rüstzeug gegeben, um nur mit einheimischen Produkten Gemüsefermente zu kreieren, die weder Ingwer noch Kurkuma benötigen, um gut zu schmecken.“*
Im nächsten Jahr werden wir die Gärtnerei von Olaf Schnelle in Dorow besuchen.

Führungen

22. Februar 2020 | 10.00 Uhr | Stralsund, Moorteichbrücke | Friedrich-Engels-Straße
Dr. Angela Pfennig
Wohl wenige Städte sind von solch einer öden Gegend umgeben
Stadtwald Stralsund
Teilnahme: 5 Euro

Moorteich und Stadtwald, Foto: Dagmar Fromme

29. Februar 2020 | 10.00 Uhr | Greifswald, Soldmannstraße 15
Dr. Elke Seeber | Thoralf Weiß
Brauchbare Pflanzen aus dem alten Schranke!
Das Herbarium der Universität Greifswald
Teilnahme: 5 Euro

Ginkgo biloba, Fürstlicher Garten Putbus, Herbarbeleg von Zabel 1854,
Institut für Botanik und Landschaftsökologie

Vorträge

24. Februar 2020 | 17.30 Uhr | Stralsund, Festsaal im Wulflamhaus, Alter Markt 5
Martin Jeschke
Natur ausgleichen?
Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel Ökokonto Devin
Eintritt: 8 Euro

Ausgleichspflanzungen in Devin, Foto: Martin Jeschke

2. März 2020 | 17.30 Uhr | Stralsund, Festsaal im Wulflamhaus, Alter Markt 5
Ute Boekholt
Permakultur
Natürlich gärtnern – ein Praxisbericht
Eintritt: 8 Euro

Permakulturgarten in Alt-Rosenthal, Foto: Ute Boekholt

Pflegeeinsatz

7. März 2020 | 10.00 Uhr – 14.00 Uhr | Stralsund, Eingang Hainholzstraße
St.-Jürgen-Friedhof

Grabplatte Charlotte Philippine Beate Juliane von Parsenow (1753-1796),
Foto: Angela Pfennig

Seminar

28. März 2020 | 10.00 Uhr – 14.00 Uhr | 18573 Rambin, Kloster St. Jürgen Rambin, Kloster 2
Gernot Hübner
Wie und wann schneide ich Ziergehölze?
Teilnahmegebühr: 25 Euro | 10 Euro für Studierende
Anmeldung bis zum 15. März

Obstwiese im Kloster St. Jürgen Rambin, Foto: Angela Pfennig

Symposium

23.-25. Oktober | Stralsund, Festsaal im Wulflamhaus, Alter Markt 5 und Halbinsel Devin
Volkmar Herre, Prof. em. Peter Degen, Gunnar Möller, Martin Jeschke, Sonja Schürger, Prof. Dr. Helmut Lührs, Dr. Ulrike Gawlik, Axel Zutz, Judith Rohrer, Karla Krieger, Dr. Jeong-Hi Go
Kulturlandschaften
Künstlerische Einstimmung, Festvortrag, Impulsreferate, Wanderung mit Naturwahrnehmung
Teilnahmegebühr: 80 Euro | 40 Euro für Studierende
Anmeldung ab sofort bis zum 1. Oktober 2020

Halbinsel Devin, Foto: Angela Pfennig

Akademie LandPartie

Menschen aus Stadt und Land begegnen sich entlang einer gemeinsamen Wanderung.

Stadt-Menschen wandern mit Menschen vom Land auf dem Denkweg entlang der Frage: Was bedeutet heute ländlicher Raum? Und wie zeigen sich städtische Lebensstile in den Landschaften und den Dörfern? Im Jahr 2020 versprechen sechs LandPartien erneut anregende und authentische Begegnungen. Jede LandPartie besteht aus fünf leichten bis mittelschweren Tageswanderungen. Dabei soll genügend Zeit für Gespräche wie auch für die Beschäftigung mit den aufgesuchten Orten bleiben. Inspiration um sich auf künstlerische Weise einmal anders der Landschaft und den aufgeworfenen Fragen zu nähern, bietet jeweils ein „Seminar in Fortbewegung“. Besondere Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich.

Die LandPartien werden gestaltet und angeleitet von Leonie Rhode (Prozessgestalterin) und Bertram Weisshaar (Spaziergangsforscher). Abschnittsweise

und themenbezogen stoßen externe Expert_innen hinzu. Darüber hinaus leben die LandPartien ganz wesentlich von dem Austausch innerhalb der „gemischten Gruppe“: Die durch „die Städter“ von außen herangetragene Sichtweise tritt in ein Wechselspiel mit dem lokalen Wissen der Teilnehmer_innen aus den ländlichen Regionen. Mit einem Blog und einer Wanderausstellung werden die LandPartien dokumentiert.
Ausführliche Informationen auf der Website: www.akademielandpartie.de

LandPartie „Kohle ohne Ende?“, 2019, Foto: Andreas Teichmann

Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen auch unter http://www.stralsunder-akademie.de/aktuell.html

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese unter kontakt@stralsunder-akademie.de abbestellen.

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr.-Ing. Angela Pfennig
Sarnowstraße 6D
18435 Stralsund

Telefon 03831 289379 | kontakt@stralsunder-akademie.de | www.stralsunder-akademie.de